

Radlager Hinterachse wechseln ohne Spezialwerkzeug?

Post by "nordhorst" of Apr 2nd 2020, 5:06 pm

Hallo zusammen,

mal wieder ein HA-Radlager-Fred mit Bezug auf die Pendelachsen der Baureihen W108/109, 110/111, 112, 113. Aber dieses Mal (bitte) keine Diskussion über Kugel- oder Tonnenlager oder Sättel mit und ohne Schlagausgleich, sondern einfach nur das praktische Zur-Tat-Schreiten. Denn ich will meine Coupé-Achswellen neu abdichten und lagern.

Natürlich ist der Wechsel der Radlager ausführlich im WHB beschrieben. Dort wird allerdings auch das Vorhandensein diverser Sonderwerkzeuge vorausgesetzt (Nutmutterschlüssel, Riesen-Abzieher). Nun bin ich kein Werkzeugmacher und möchte mir diese Dinge auch nicht für diesen einmaligen Gebrauch bauen oder kaufen.

Im Netz findet man hier und dort Anleitungen oder Berichte von Leuten, die diese Reparatur mit "Hausmitteln" durchführten. Meist sind das aber Leute, die das schon öfter machten und daher ein Spezialwerkzeug auch mal durch Erfahrung ersetzen können. Ich erinnere mich an einen entsprechenden Pfingsttreffen-Workshop irgendwann in den 90ern, wo der Tutor dies buchstäblich am Straßenrand an seiner 110er Flosse durch-/vorführte.

Was meint ihr, sollte man das ruhig ebenfalls versuchen, auch wenn man das noch nie gemacht hat? Ich habe jetzt nicht unbedingt zwei linke Hände, aber dennoch habe ich auch keinen Bock, aus Unwissenheit gewisser Feinheiten die evtl. nicht im WHB stehen irgendwas irreparabel zu vermurksen, 5 Simmerringe zu verbraten bis sie sitzen wo sie hingehören, oder die ganze Prozedur 3 Mal zu machen, bis es passt&dicht ist.

Auf eure Meinungen / Erfahrungen freut sich

Lutz